

******************************** Für unsere Jugend.



Im Regen.

3molf Uhr! Run endlich Schluß ber Stunde! So tont es frohlich in der Runde Der Schülerschar im Kindergarten. Doch heißt's heut noch geduldig warten Gur viele, bevor fie luftig binaus Diirfen ins trante Elternhaus. Denn braugen strömt als himmelsjegen Blatichernd berab ein Maienregen. Rur drei der fleinen, lieben Madchen, Das Annelies, Marichen und Rathden, Machen sich fröhlich auf den Weg, Scheuen nicht Regen und naffen Steg Trippeln eiligft babin mit ficherm Schritt; Denn Mütterden gab ja porforglich nut Den Regenmantel mit Rapuze, Damit man fie im Regen benute. Mariechen aber ftolg wie nie -Sat fie boch ihren "Barapluie", Wie Bruber Sans, ber Abiturient, Boll Spott ben Regenschirm benennt. Run ift fie barunter mohl geborgen Und braucht fich nicht wie Elfe forgen, Die im Conntagofleid, ohne Schirm und But Muf ber Schwelle fieht, in ber Regenflut Brüfend die Hand hinausgeredt. Steht der Geburtstagstifch doch gebedt Bu Baus; fie will ben Rorb mit Beeren Der lieben Großmama berehren. Doch ach, ber Regenguß läßt's nicht gu Ba, Gislein, da warte Du nur in Rub! Doch im Garten braugen, im fleinen Teich, Bo die Mummeln blüben, da ift im Reich Der Froichlein gar eitel Luft und Behagen -Am wohlften ift ihnen an Regentagen! Und fo mag fichs immer im Leben fügen, Bas bem einen gum Leib, ift bem anbern Bergnügen.

Dom Gidghorn.

"Ich fnad mir hier ein Rugchen, Gin belifetes Bigden. Doch beffer ichmedt ein Bogelei, Das fnabb'r ich auf und trinfe; Mers legt, bas ift mir einerlei, Db Beifig oder Binte."

Gidhorn, du Rotidiwang, Du reter Didit. Id jag bid nicht — Was brauchft bu benn gu rennen? Es tut ja niegend brennen.

Trab, Das ift fo mein Bergnügen; Illnd fpring ich fehl und fall hinab 3d bleib nicht lange liegen."

Eichhorn, du Rotichwang, Bo bift du benn? Bas frift du benn? Bo wohnft bu benn? Bo foläfit du benn?

"In einem Rabenneste. Das rund ich mir aufs beste, Und fest mir Wind und Regen

"Baum auf und ab, Galopp und Sufch! bedt mich fichon bas brave, Und fommt die falte Binterrub, Stopf ich die Tur und fclafe."

Blumenpflücken.

Rathrinechen, Rathrinechen, Lag doch das Blümlein ftehn, Es fist auf feinem Stengelden Und blübt fo munderschön. Barum foll ich's nicht pflicken, Wenn ich's doch gerne feh?

F8 welfet ja boch bald, fo bald Itud tut ihm and nicht weh!" Blümlein auf ber Beibe, Put mir mal mein Rleibe! Blimlein auf ber Bieje, Mach mal, daß ich niefe

Der Strom.

Tief in waldgrüner Nacht Bit ein Bächlein erwacht, Rommit von Salbe zu Salbe forungen, Und die Blumen fie ftehn Bang verwundert und fehn In die Augen bem luftigen Jun-

Und fie bitten: "Bleib hier In bem ftiffen Revier." Wie fie brangen, ben Weg ihm gu hindern! Doch er flift fie im Flug Und mit nedischem Zug

3ft entichlipft er ben lieblichen Rin-

bern. Und num fpringt er hingus Aus dem ftill grünen Saus: "O bu weite, bu ftrahlenbe Ferne! Dir gehör ich, o Welt!" Und er dünft sich ein Held, Und ihm leuchten bie Augen wie

Webt mir Taten zu fun! Darf nicht raften, nicht ruhn, . "Du mein Bater!" "Wein Kind!" Soll der Bater, der alte, mich lo- Und er ruht in den Armen des

Sterne.

Soch gum Fluffe geschwellt, - & Bon dem Fels in die Welt Brauft er nieber mit freudigem To

Gebt na Taten gu fun, Rann nicht raften, nicht rubn!" Und ichon bort man bie Samn ifin fdmettern, Und porbei an bem Riff Trägt er ficher bas Schiff In dem Rampfe mit Sturm und mit Wettern.

immer voller die Luft, Immer weiter bie Bruft! Und er wächst jum gewaltigen Strome: Awiiden rankenbem Wein Schmien Dorfer berein Und die Stadte, die Burgen und

Dome.

Und er kommt an bas Weer, Sell leuchtet es her Wie berklärt von göttlichem Walten Bield, ein Raufchen im Wind?

Der Wolf und der Menich.

ichade, daß ich feine Augel gelaben holen fannit."

Bolfe von der Starke des Men- bas Schrot ins Geficht. Der Wolf ichen; tein Lier konnte ihm wiber verzog bas Geficht gewaltig, doch ichwifter icon hunbertfach Mutter- genoffenschaft ber Sauslente getotet, fteben, und fie militen Lift gebrau- lief er fich nicht foreden und ging pflichten geubt haben. Und nicht und was tot ift, tann nicht wieber den, um fich bor ihm zu erhalten. vorwarts; ba gab ihm ber Jager zu leugnen ift boch, bag Rinber - lebendig gemacht werben. Bergeblich Da antwortete der Bolf: "Wenn ich die zweite Ladung. Der Bolf verbift fie brauchen nicht einmal Engel gu nur einmal einen Menichen gu feben ben Schmers und rlidte bem Jager fein - bas belebenbe, erheiternbe, Beit ein folches Berhaltnis wieber befame, ich wollte boch auf ihn los. zu Leibe. Da jog diefer feinen blan- frohmachenbe Element ber Hausgegeben." "Dagu tann ich dir helfen," ten Sirfchfänger und gab ibm links noffenschaft find und eigentlich bie wrach ber Fuchs; "tomm nur mor- und rechts ein paar Siebe, bag er, natifelichen Bermittler gwifchen Bertgen früh zu mir, so will ich dir ei iber umd über blutend, mit Geheul schaft und Dienstboten bilben.
nen zeigen." Der Wolf stellte sich zu dem Fuchs zurücklief. "Run, frühzeitig ein, und der Fuchs brach- Bruder Wolf," sprach der Fuchs. Wir dienen alle: dem Staat, der Ge- Tische?" Antworten wir. frühzeitig ein, und der Juchs brach- Bruder Wolf, sprach der Jucks, seine Biffenschaft, der Gesten die den Wenschen der Bulf, wie bist du mit dem Menschen ser Belfchaft, der Wissenschaft und bei Antwortete tun; wir haben Worgesehlte und fols den Belf, "so hab ich mir die den Beren Beisung — aber Dienen und Ausdrücken, so erledigt sich die Antworte den Beren Beisung — aber Dienen und Ausdrücken, so erledigt sich die Haben Waserschaft und Kongeschaft und Konge "Rein," antwortete ber Fuchs, "bas fiellt. Erft nahm er einen Stod bon ift einer gewesen." Danach fam ein ber Schulter und blies hinein, ba fleiner Angbe, ber gur Schule moll. flog mir etwas ins Geficht, bas bat te. "Jit das ein Menich?" "Nein, mich gang entsetlich gefigelt; banach bas will erft einer werben." Endlich pustete er noch einmal in den Stock, fam ber Jager, die Doppelflinte auf da flog mirs um die Rafe wie Blit bem Ruden und ben Sirfcfanger und Sagelweiter; und wie ich gang lagt. an ber Seite. Sprach ber Juchs zum nahe war, zog er eine blanke Rippe | Polf: "Siehst du, dort kommt ein aus dem Leib, damit hat er so auf Menich, auf den muß du losgeben, mich losgeichlagen, daß ich beinabe ich aber will mich fort in meine tot liegen geblieben mare." "Siebft Höhle machen." Der Wolf ging nun du", sprach der Fuchs, "was du für auf den Menschen los; der Jäger ein Prahlhans bist! Du wirst das sprach, als er ihn erblicke: "Es ist Beil so weit, daß dus nicht wieder

******************* Mätsel= # Spielecke.

3.26

Comonhmen.

Wer ba hochmittig ift, ber kommt bazu, Wer ba nicht fann, noch will, ift nicht barin. Gie brobt ben Maufen Tob; fie finbeft An beiner Ture, nur in anderm Sinn

Balb wagt ber Feldherr ihn, balb jagt er burch bas Land; Balb wirft er Berje hin mit feiner Minfilerhand,

Es nimmt Geschriebnes in Empfang Und liegt bem Mittagstifch entlang.

Wer es nur immer hat an Gelb. Mit bem ift's nicht fo ichlimm beftellt; Wer's aber felber boppelt ift, Un bem wird Menfchlichfeit vermißt.

Ms Bein in beiner Schulter, als Bari in Schloft und Tor, Als Blümchen eine Zierde in unfrem Frühlingsflor.

Der Bote tut's bem Brief, wenn er lind int's bem Amte felbit, wenn er fich ihm entgiebt.

Gebraucht man ibn, fo macht er rein; Doch wer ihn friegt, bet schamt fich

Confa Dome, Mond und Bauer Saben's mit und ohne Mauer.

Das des Berneroberkandes liegt am See in schönfter Lage.

10. Dit nimmft es, wenn bu noch im Bweis Du geigft es, wenn bu für Genoff'nes banfft.

Schwert, Degen, Dold fint feine Un. Die fonigliche Festloge, Die in ber peripandten: Gin Fruh babor, ba bient's bem Goth. Gin Felb, und es berrat ben Brattisfanten.

Bon mandem Glaubiger und Schüler wird's gefagt; Mur wird es bort belobt, bagegen hier betlagt.

Abergläubisch möcht ihn einer Fliehn und ist dach selbst ein kleiner. Ohne ihn kann Gansewein, Aber nie ein andrer sein, Riemand kann nich auch entbehren, Dunfle Ratfel aufguffaren.

Jene hängen am Baum und Band, Diefe follten's, die Druderl Tiefe bebeden fich mit Schand', Jone aber mit Buder.

Bofungen ber Ratfel in borige Rummer :

Marte. Pranen. 4. Horn.
5. Beden.
6. Blidje.
7. Drud. 8. Streich. Areng.

10. Krens. 11. Scheres 12. Seuse 13. Cinfalles 14. Seiben.

Ilm Frauenkreise.

herrichaften und Dienftboten.

berfragen.

Ginmal Beiterfeit erregenb, ein anbermal bie peinlichsten Gefühle er- bungsgrabes; für bie Dienenben fo gewaltig, wie in unserer Beit, wedend, tommen die Fragen unserer felbst aber ift bie richtige Stellung Das ift heute bollig anders. Den Rinber unerhittlich, harrnadig, jabe und plöglich an uns. Wo ift ba ber Bater, bie Mutter, mo find überhaupt alle, die mit Kinbern Umgang has ben, und nicht fcon burch Fragen aus Rinbermund mehr ober tveniger in Berlegenheit gefeht worben finb? Bir follen uns bie Qualgeifter bom Salfe halten? Gollen wir ben Bif- | fensbrang ber Rinber überhaupt nicht | befriedigen ober mit einem Scherge wort abtun ober follen wir mit harten Morten bie Fragefteller abmei=

Rach bem einfachften Gebot ber Boflichteit muffen wir jebe höfliche und ernfte Frage nur immer höflich und fo richtig, wie wir es tonnen, beantworten. Es hat ba feinen Zwed, iber bas "Enfant terrible" gu jammern ober gu fchergen, fier muß bas Richtige getroffen werben, und wem ba ber liebe Gott mit feinem Umt nicht bas übrige gegeben hat, ber tut am beften, wenn er fich an ber richtigen Stelle Rat bolt. Wichtiger für bas Rind, besonders Schaften und Dienende, Gebilbete und ber Mahlgeit verlangt, andererseits bas jungere Rinb, als bie Freunde, find bie unmittelbaren Sausgenoffen, bie Dienftboten. Un uns gebunben, in enger Lebensgemeinschaft und tag-lich Zeugen unseres Familienlebens es außerbem zur Gebantenlofigkeit er-feben, baß Minna lieber besonders — und boch von uns geirennt, wenis gieben, denn aus dem "immer so ges ihr Essen einnimmt. Das Kind muß wesen sein "so sein mußsen sein "fonst hätte es zum Leidwesen oder zum Leidwesen oder zur Freude nie irgendeine Resorm gegeben. Ans einsche im Interesse aller getrossen

Eine gräßliche Summe trüber Erfahrungen muß hinter ben Worten mig feinem Born gegen bie Borneh-fteben, die manches "erfahrene" Mab- men Luft macht — taum ber richtige den ausruft: "Nur nicht gu Rin- Ergieber fein. bern!" Dabei fiedt boch ber Trieb Die Rachabn Der Fuchs ergablte einmal bem | habe," legte an und fchog bem Bolf gur Mutterlichteit in ben meiften ber ten im 18. Jahrhundert hat bie Miljungen Dinger, bie als altere Be-

und Dienen ift zweierlei. Das eine Frage einfach burch ben Sinweis auf ben, als würde es nicht bezahlt, wie Mabchens ift, bas genügt für bie Stachel genommen, wenn man fich bemußt ift, mehr zu geben, als bezahlt Robeit und bergleichen borliegt, fon-

werben tann.

Micht auf dem Brogramm.

Aufregenbes Intermeggo bei einer Gala. Borfiellung in London.

Die Londoner Suffragettes haben bie große Galaborftellung in ber Cobentgarben-Oper gu Ehren bes banifden Konigspaares nicht borüber- mit weithin gellender Stimme: gurudfuhr und fchrie, auf dem Plat gehen laffen, ohne fich in ihrem Stil" bemertbar gu machen. Diefe Borfiellung war glangvoll und prunts haft über alle Magen. Das gange Saus war über und über mit roten Rofen gefchmudt, beren Duft beraufcend bas riefige Saus burchjog. Mitte bom erften Rang liegt und fich nach riidwarts bis jum Foper erftredt, war mit Spiegeln in gelben Geibenrahmen behangt und mit gahllofen Lilien und goldgelben und meis Ben Orchideen betoriert. Innerhalb bes großen Blumengartens, ben bas Saus bilbete, fagen die Mitglieder bes Sochabels und ber erften Gefellfcaft, es glangte bon Uniformen, Orbensbanbern und Brillanten. Unterhalb der Ronigsloge fag eine Reihe bon indifchen Offigieren.

Rurg nach 8 Uhr legte fich rudartig bas Stimmengebraufe und als les fiand auf, um den Gingug ber toniglichen Familie und ihrer Bafte gu benbachten. Jebe ber brei Ronis ginnen trug eine munbervolle Dias mantentrone. Ronigin Mary war in Cremefpigen gefleibet, ber Musichnitt war mit Berlen find Diamanien überfat, um ben Sals trug fie ein Rollier bon unfchägbaren Diamanten, an bem in ber Mitte ber "Cullinan" in ber Größe eines Silbnereies bing. Die Königin bon Danemart erschien gang in Weiß, Königin Merandra in Silbergrau. Das Orchester intonierte guerft bie danifche, bann bie

In ber rechten Familie foll bas In ben alteren Beiten, wo ber Ber-Berhaltnis ber Rinber gu ben Dienft- | tehr ber herren mit bem Gefinbe bie boten bie Chule werben fur ben Um. Form ber Familiengemeinschaft nachgang mit Menfchen anberen Bil- abmte, war biefer Unterfchieb nicht

gu wollen, ift natürlich ausfichtslos, ift es aber nicht nur beim Sand-Much bie weitherzigfte Rachficht barf und Ropfarbeiter, fanbern auch im nicht gleich machen wollen, was nun einmal ungleich ift. Dem Kinde freis den einen interessiert, wo er mitspersich fallen diese Unterschiede nicht sos den könnte und dürste, das ist jenem wieder etwas völlig Fernliegendes. Liebes erweift, rubig neben bie Gi-

Diefe Frage ift gang natürlich. Das Kind tennt ja gludlicherweise im Anfang nur Menschen, gleichbiel ob biefe im feibenen Rleibe ober im Rattunrode, im schwarzen Frad ober bem Kinde auch antworten: Minna im Arbeitsonauge fteden.

im Urbeitsanzuge fteden. Dem Kinde nun antworten: bas gehört sich so; es muß immer höhere Klassen und niebere Klassen, herrKlassen und niebere Klassen, herrrobe bes Dienstpersonals während Ungebilbete geben, weil es immer bera bie unbebingt nötige Reinlichkeit bei gleichen gegeben habe, heißt bas Tifche bon ben Dienstboten nicht zu fchlimmfte und häßlichste Klaffenvor- veralngen ware, so wird bas Rind bererfeits wirb aber auch ber trogige Proletarier, ber auf bie Frage grim-

Die Rachahmung frangöfifcher Gitgemeinheit bes Brauches ber Tifch: werben alle Berfuche fein, in unferer berguftellen. Es mare nicht einmal wlinichensipert, weber für bie Berrfchaft, noch für bie Dienenben. Und boch fragen unfere Rinber hartnädig: "Warum ist Minna nicht mit am

Der Dienfibarteit ift ber genug permiefen worben finb.

Co auch, wenn nicht Grobbeit, bern einfach Mangel an Bilbung.

gu ben Rinbern bie Sochichule bet Sanbarbeiter trennt eine faft unüber- Gelbflergiehung. brudbare Rluft bom Beiftesarbeiter; Den heute noch, mehr als friiher, was bes einen lebhafteftes und warm-befiehenben Unterschied gwischen "Beer fles Interesse hervorruft, ift bem anund Diener" bem Rinbe berheimlichen bern unverftundlich und fremb. Go jungerem Alter, wohl geneigt, bas Das Gebilbete fühlt fich nicht mohl im Rreife ber Ungebilbeten, aber auch ber Ungebilbete empfinbet ben 216. tern gu ftellen. Und ba tommt wohl ftanb bon bem Gebilbeten unbehageinmal bie Frage: "Warum ift Din- lich. Wenn jemand an äußeren Un-na nicht mit am Tifche?" ftanb und torrette Gabel- und Mefferführung gewöhnt ift unb in anbere Berhaltniffe bineingerat, fo ift es gweifelhaft, wem bie Sache pein-licher ift. Darum mag man ruhig und uns peinlich ware. Fügt man rabe bes Dienftperfonals mabrenb einfache im Intereffe aller getroffene protifiche Anordnung

Will bonn eine Mutter, bie ein menig weiter fieht, bie Gelegenbeit mahrnehmen, fo wird fie am Abend ben Rinbern einmal bie einfache Be-ichichte Minnas ergablen; wie ihre Gliern arm gewesen feien, vielleicht ber Boter berftorben; wie es ibuen nicht möglich gewesen fei, ihre Tochter langer in bie Coule gu ichiden; fie fanger in bie Sunt gubren mithelfen muffen, gu berbienen. geigt bann ben Rinbern, wie fcbwer es ift, anberen Leuten um Gelb unb Unterhalt gu Willen gu fein, und läßt fie eiwas ahnen bon bem ftummen Beroismus, ber fich fo oft in ben unscheinbaren Beftalten unferer Dienftboten bertorpert. Gie tuicht nicht bie Bilbungs- und Gittenunterschiebe, bie jene bon uns tren-nen, aber fie weift noch, wie fie fich Schulb, und geigt hinter bem Dienft ift ein wiberwilliges, läffiges, murris ihr Benehmen, babei barf uns auch botenantlit bas Menschengesicht, und fches hinwerfen ber Leiftung, genau bie menschenfreundliche, verftanbige balt ihre Kinder an, bie Leute um abgemeffen nach ber Bezahlung. Das Ueberlegung nicht ftoren, bag jene ihre Dienftleiftungen gu bitten: unanbere ift ein freies, freundliches Ges Grobbeit nicht immer bie Schulb bes nachfichtlich unterbriidt fie bie Heinen Thrannengelufte, bie in jebem, auch es fich auch wirklich nicht bezahlen Rinder, benen biefelben Unarten oft noch fo gut gearteten Rinde follums mern, wenn es Gelegenheit gu boben glaubt, jemanten "tommanbieren" au

ber Borbang niedergegangen mar, ichloffenen Ausgang berborgen. Blog-brangten fich zwei junge Damen in lich ertonte im Alaffengimmer ein Die leergebliebene Loge oberhalb ber ftarles Geraufch, und neugierig blid-Ronigsloge. Die eine lebnte fich te der Knabe, ba er mußte, haß nite über bie Bruftung, marf ein Bundel mand darin fein tonnte, burch bas lofer Flugfdriften binab und fdrie Schluffelloch, als er ploglich entfest "Eure Majeftat, ich proteftiere ge- ber Lehrerin fafe ein Stelett in gen . . . " Weiter tam fie in ihrem ichwargem Gewande und winte ihm "Speech" nicht, benn icon traten du. Die Mitfdiller lachten ibn aus, Theaterdiener und Garbiften an fie und viele von ihnen liefen nun auch beran, riffen fie gu Boben, hielten ihr gu bem Schluffelloch, um bann mit bochft unfanft ben Mund gu und allen Zeichen des Entfegens gu ertiaschleppten sie fort. Die andere Suff-ragette konnte noch ein Bundel Ba- Die Lehrerin, der sie den Borfall piere hinauswerfen, bon benen ein Teil gerade auf die Brufftung der Die Allr und trat in das Zimmer — Königsloge fiel, dann wurde auch fie aber in ihrer Aufregung verharrten,

ball" "Pfuil" Die Ronigsloge felbft batte mufterungeffort beendet werben.

Die Macht der Suggestion.

Ein mertwürdiger Fall bon Maffenfuggestion bat fich in einer Schule britische Nationalhymne, dann vegann bie Borstellung, die aus Teilen von "Tosca", "La Boheme" und "Aida" den hier von einer alten Lehrerin un-bestiand. Ritisch saß am Dirigenten-bestiand. Ritisch saß am Dirigenten-ierrichtet. Während der Pause hatte der Haufe hatte sich ein Schüler beim Berstedspiel un-vieltel"

In der zweiten Paufe, gerade als ter bem Treppenabiag nabe bem per-

abgeführt. Im Publitum war große fo bat fie ben Pfarrer, zu tommen Erregung entstanden, man borie Rufe und mit feiner Autorität die erregten "Sinaus mit ben Weibern!" "Stan- Gemüter zu beschwichtigen. Er sandte ben Riifter, und biefem gelang es, bie hafte Faffung bewahrt. Der Ronig Selbsttaufchung gum Opfer gefallen bon Danemart allerdings lachte er- waren; er führte fie in die Rlaffe gu-Rinber gu überzeugen, bag fie einer fichtlich vergnügt und amilfiert laut rud, um durch fie felbst feststellen gu auf, aber er befann fich fofort und laffen, daß nichts Abnormales barin flibrte die begonnene Ronverfation mare, und bann fagte er: "Run geht mit Ronig Georg, ber die Stirne binaus, blidt durch bas Schlüffelloch, rungelie und die Lippen gusammen- und ihr werbet nichts mehr feben." big, fort, als ware nichts gefcheben. Die Rinber gingen hinaus, eins von Die brei Königinnen batten überhaupt ihnen blidte burch bas Loch und - bem Borfall teine Aufmertfamteit ges fuhr wieder ichreiend gurud, ba es fcentt und ibre Facher bewegten fich bas Stelett an demfelben Plate fabe. nur um eine Ruance rafcher bin und Die andern Knaben folgten ibm, und ber. Damit war bas nicht angefün- bas Ereignis mar das elbe. Merts bigte, aber ermartete Intermeggo be- würbig ift, bag fie, als man fie einenbet und die Galavorftellung fonnte geln befragte, alle genau Diefelben Gingelheiten von der Ericheinung befdrieben, mabrend bie Lebrerin und ber Riifter nicht bas geringfte bemer-Jonnten, was die Ginbilbung ber inber erflärte.

- 3m Dorfwirtsbaus. -